



Sammlung Theaterzettel

Ein idealer Gatte

Wilde, Oscar

1907-06-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 11. Juni 1907.

Volksvorstellung Nr. 11:

Ein idealer Gatte.

In 4 Akten von **Oscar Wilde**, ins Deutsche übertragen von Isidore Leo Pavia und Hermann Freiherrn von Teschenberg.
In Szene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Der Earl von Caversham, Ritter des Hosenbandordens . . .	Gustav Trautschold.	
Viscount Goring, sein Sohn	Hans Godeck.	
Sir Robert Chiltern, Unterstaatssekretär im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten	Franz Ludwig.	
Vicomte de Nanjac, Attaché der französischen Botschaft in London	Alfred Möller.	
Lady Chiltern, Sir Robert Chilterns Frau	Lene Blankenfeld.	
Lady Markby	Hanna v. Rothenberg.	
Die Gräfin von Basildon	Toni Wittels.	
Mrs. Marchmont	Hedwig Stienen.	
Miss Mabel Chiltern, Sir Robert Chilterns Schwester	Mathilde Brandt.	
Mrs. Cheveley	Betty Ullerich.	
Mason, Kammerdiener	} bei Sir Robert Chiltern {	Felix Krause. Georg Maudanz. Richard Corvil.
James, Diener		
Harold, Diener		
Phipps, Kammerdiener bei Lord Goring	Gustav Kallenberger.	

Der erste, zweite und vierte Akt spielen bei Sir Robert Chiltern am Grosvenor Square, der dritte Akt bei Lord Goring in Curzon Street.

Zeit: Die Gegenwart. Ort: London.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Loge III. Rang Mk. 1.— per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 2.50 per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	„ 1.50 „ „		
Reserveloge III. Rang	„ 1.— „ „	Stehplatz im Parkett	„ 1.20 per Platz
Parterreloge	„ 2.— „ „	Parterre	„ —.70 „ „
Loge I. Rang	„ 2.— „ „	Galerieloge	„ —.40 „ „
Loge II. Rang	„ 1.50 „ „	Galerie	„ —.20 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Mittwoch, den 12. Juni 1907. Bei aufgehobenem Abonnement.

Oberon.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.